Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1914)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

	So -	4111825	
Januar	Mo -	- 5121926	
	Di -	-6132027	1
			1
		7142128	
	-	1 8 15 22 29	1
		2 9 16 23 30	1
	Sa	3 10 17 24 31	-
Mahaman	So -	- 1 8 15 22	-
Februar	Mo -	- 2 9 16 23	
	Di -	- 3 10 17 24	-
•••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	Mi -	4 11 18 25	
	Do -	- 5 12 19 26	
	Fr -	6 13 20 27	-
	Sa -	- 7142128	J
	So -	1 81522	
März	Mo -	-291623	-
	Di -	3 10 17 24	
•••••	Mi -	4 11 18 25	-
	Do -		1
	Fr -	5 12 19 26	1
		- 6 13 20 27	
	Sa -	7 14 21 28	,
April	So -	5 12 19 26	1
April	Mo -	6 13 20 27	
	Di -	- 7 14 21 28	<u> </u>
	Mi	1 8 15 22 29	 -
	Do :	2 9 16 23 30	1-
(Palmsonntag: 5. April. Karfreitag: 10. April.	Fr	3 10 17 24 —	-
Ostern: 12. April.)	Sa	4 11 18 25 —	-
	So -	3 10 17 24	31
Mai	Mo -	4 11 18 25	_
	Di –	5 12 19 26	1
	Mi -	6 13 20 27	
	Do -	7 14 21 28	
•••••		1 8 15 22 29	4
(Auffahrt: 21. Mai. Pfingsten: 31. Mai.)		2 9 16 23 30	1
			_
Juni	So -	7 14 21 28	1
V WAA4	1710/2000 D G	1 8 15 22 29	1
	2.500 cost 1 p	2 9 16 23 30	1-
		3 10 17 24 —	-
		4 11 18 25 —	-
		5 12 19 26 —	-
	Sa	6 13 20 27 —	-

	So	— 5121926 —
Juli	Mo	-6132027
	Di	-7142128 -
	Mi	1 8 15 22 29 —
	Do	2 9 16 23 30 —
•••••	Fr	3 10 17 24 31 —
	Sa	4 11 18 25 — —
•	So	_ 2 9162330
August	Mo	— 3 10 17 24 31
	Di	4 11 18 25 —
***************************************	Mi	- 5 12 19 26 -
	Do	6 13 20 27 —
(Maria III)	Fr	- 7 14 21 28 -
(Mariä Himmelfahrt 15. August.)	Sa	1 8 15 22 29 —
September	So	— 6 13 20 27 —
September	Mo	- 7 14 21 28 -
	Di	1 8 15 22 29 —
	Mi	2 9 16 23 30 —
	Do	3 10 17 24 — —
(Eidg. Bettag 20. September.)	Fr	4 11 18 25 — —
(Edg. Bettag 20. September.)	Sa	5 12 19 26 — —
Oktober	So	— 4111825 —
ORtobel	Mo	- 5 12 19 26 -
	Di	- 6 13 20 27 -
2.00	Mi	- 7 14 21 28 -
***************************************	Do En	1 8 15 22 29 — 2 9 16 23 30 —
	Fr Sa	3 10 17 24 31 —
	So	
November	Mo	- 1 815 22 29 - 2 916 23 30
	Di	-3101724
	Mi	4 11 18 25 —
	Do	5 12 19 26
***************************************	Fr	— 6132027 —
(Allerheiligen 1. November.)	Sa	- 7142128 -
	So	— 6132027 —
Dezember	Mo	- 7142128 -
	Di	1 8 15 22 29 —
	Mi	2 9 16 23 30 —
	Do	3 10 17 24 31 —
	Fr	4 11 18 25 — —
(Weihnachten 25. Dezember.)	Sa	5 12 19 26 — —



FRÜHLING

21. März — 22. Juni

SOMMER

22. Juni — 23. Sept.

NATIONALFESTE.

Schweiz	1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291			
Deutschland	27. Januar Kaisers Geburtstag			
	2. September Sedanstag 1870			
Frankreich	14. Juli Erstürmung der Bastille 1789			
Italien	1. Sonntag im Juni Verfassungstag			
Oesterreich	18. August Kaisers Geburtstag			
Ungarn	20. August St. Stephanstag			
	21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831			
Niederlande	31. August Geburtstag der Königin			
Dänemark	5. Juni Verfassungstag			
	. 16. Juni Königs Geburtstag			
Norwegen	. 17. Mai Unabhängigkeitsfest			
	3. Juni Königs Geburtstag			
Spanien	17. Mai Königs Geburtstag			
Griechenland	25. März u. 7. April Unabhängigkeitstage			
	. 19. (6.) Mai Zars Geburtstag			
Amerika (V. St.)	22. Februar Geburtstag von Washington 1732			
	4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776			
Argentinien	25. Mai Verfassungstag 1853			
	9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816			
Brasilien	13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven			
Japan	31. August Kaisers Geburtstag			



HERBST

23. Sept. — 22. Dez.

WINTER

22. Dez. — 21. März

FESTTAGE DER JUDEN

11. Apr.	15.	Nisan	Passah-Anfang
12. ,,	16.	*	Zweites Fest
17. ,,	21.	*	Siebentes Fest
18. ,,	22.	*	Passah-Ende
			Wochenfest
1. Juni	7.	»	Zweites Fest
21. Sept.	ī.	Tischi	ri, Neujahrsfest

Jahr 5674/75 seit Erschaffung der Welt

22. Sept.	2.	Tischri	Zweites Fest
30. ,,	10.	>	Versöhnungsfest
5. Okt.	15.	*	Laubhüttenfest
6. ,,	16.	*	Zweites Fest
II. ,,	21.	*	Palmenfest
12. ,,	22.	»	Beschlussfest
13.	23.	*	Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

Die griechische Kirche zählt 7422 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

Die Russen zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist.

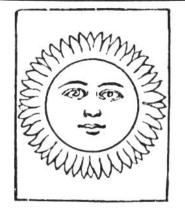
Die Mohammedaner (Türken, Araber etc.) rechnen die Jahre ab dem Hidschred», der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina: am 11. Dezember 1913 beginnt ihr 1332. Jahr.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht 365½ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender

(Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.
Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



Montag.

Der Tag des Mondes
(franz. lundi = Tag des
Mondes, lune).



Dienstag (Zieschtig).
Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi

— Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



Donnerstag.
Der Tag des Donar, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



Freitag.
Tag d. Freia, nord. Göttin, auch Frouwa genannt.
wonach man vornehmen
Weibern später Frau
sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franzvendredi=Tag d. Venus).



Samstag.
Nach dem assyrischen
Gotte Sam oder auch
von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbattag.



Januar benannt nach Janus, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Lichtund Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher Quintilis(der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt.

Februar von Februa.
Reinigungs- und
Sühnefestder Römer
zum Schutze vor
bösen Geistern im
neuen Jahr, welches
bei den Römern am
1. März anfing.



August hiess früher Sextilis (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers Augustus August benannt.

März (lat.Mars).Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u.Remus, verehrten.



September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter "Zeitrechnung". Seite 7.

April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.



Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter "Zeitrechnung". Seite 7.

Mai (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus.)



November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung sieh. unt. "Zeitrechnung: S. 7.



Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.



Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter "Zeitrechnung". Seite 7.



Geschichtlicher Rückblick Das Jahr 1914 ist

das 7648 ste nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des alten Testamentes).

das 7422 ste nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche.

das 6627 ste nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt).

das 5914 te seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind).

das 5674 ste nach der jüdischen Zeitrechnung.

das 5301 ste ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift).

das 4550 ste seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtsschreiber.

das 4101 ste ungefähr seit der Blütezeit Babylons.

das 3901 ste ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan.

das 3414te seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500).

das 3234 ste seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320). das 3107 te seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193). das 2884 ste seit König Salomo, Regierungsantritt(zirka970). das 2764 ste seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850). das 2734 ste seit der Gesetzgebung Lykurgs(Griechenland)(820). das 2690 ste seit Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776). das 2667 ste seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753). das 2636 ste seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722). das 2520 ste seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606). das 2500 ste seit der Zerstörung von Ierusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586). das 2444 ste seit dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530). das 2423 ste seit der Gründung der römischen Republik (500-264).das 2378 ste seit Beginn von Athens Blütezeit (464—429). das 2313 te seit Sokrates' Tod (399). das 2244 ste seit Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen (330). das 2178 ste seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264-133). das 2132 ste seit Hannibals Uebergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk. 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218). das 2060 ste seit Zerstörung von Karthago durch die Römer

(146).

das 2021 ste seit der Schlacht bei Agen. Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107). das 1972 ste seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58).das 1905 te seit der Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi). das 1845 ste seit dem helvetischen Aufstandunter Julius Alpinus (60).das 1591 ste seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den römischen Kaiser Konstantin (323). das 1539 ste seit Beginn der Völkerwanderung (375). das 1539 ste seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375-444). das 1504 te seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410). das 1501 ste ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz. das 1311 te ungefähr seit dem heil. Gallus und Entstehung des Klosters zu St. Gallen. das 1292 ste seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622). das 1114te seit der Krönung Karls des Grossen (800). das 1054 ste seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860) das 1044 ste seit dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbstständigkeit von Deutschland und Frankreich) das 818 te seit Beginn der Kreuzzüge (1096—1270) das 736 ste seit Gründung der Stadt Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen

(1178)

das 723 ste seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191) das 664 ste seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250) das 623 ste seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1201) das 612 te seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302) das 599 ste seit der Schlacht bei Morgarten (1315) das 528 ste seit der Schlacht bei Sempach (1386) das 464 ste seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450) das 438 ste seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)das 433 ste seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)das 422 ste seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492) das 416 te seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498) das 415 te seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499) das 399 ste seit der Schlacht bei Marignano (1515) das 397 ste seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517) das 396 ste seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518) das 305 te seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609) das 296 ste seit Beginn des 30 jährigen Krieges (1618—48) das 266 ste seit dem Westfälischen Frieden. Unabhängigkeit Schweiz anerkannt (1648) Schweizer Gesandter Wettstein von Basel das 261 ste seit dem Bauernkriege (Bern, Luzern, Solothurn,

Basel) (1653)

das 225 ste seit Regierungsantritt von

Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht) das 164 ste seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750) das 153 ste seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater. Pestalozzi, v. Müller) das 146 ste seit Erfindung der Dampfmaschine (James Watt 1768) das 140 ste seit Gründung des "Neuhof" durch Pestalozzi (1774)das 138 ste seit der Nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776) das 132 ste seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782) das 125 ste seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793) das 117te seit der Erfindung der Pockenimpfung von Jenner (1797)das 116te seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik das 110te seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen das 109 te seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805) das 107 te seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807) das 105 te seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809) das 102 te seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812) das 101 ste seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14) das 100 ste seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814) das 99 ste seit der neuen Bundesverfassung #1 der Schweiz.

22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815) das 99 ste seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht und Verbei Waterloo bannung nach St. Helena (1815) Tod Napoleons I. das 93 ste seit (1821)das 79 ste seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835) das 75 ste seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839) das 69 ste seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845) das 67 ste seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour das 67 ste seit der Eröffnung ersten schweizerischen Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847) das 66 ste seit der Freiheitsbewegung in Frankreich und Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)das 62 ste seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852-71) das 60 ste seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56) Neuenburger das 57 ste seit dem Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856 - 57)das 55 ste seit dem Kriege Frank-Österreich reichs gegen (Magenta, Solferino 1859) das 54 ste seit Erfindung des Telephons (Reis 1860) das 53 ste seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861-65).Abschaffung der Sklaverei das 53 ste seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour das 50 ste seit der Genfer Konvention. Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864) das 48 ste seit dem Kriege Deutsch-Österreich: lands gegen

Moltke siegt bei König-

grätz (1866)

das 47 ste seit Erfindung der anti-Wundbehandseptischen lung (Lister 1867) das 43 ste seit dem deutsch-französi-Kriege (1870—71), schen Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour. Gravelotte. Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee. das 40 ste seit Annahme der revi-Bundesverfassung dierten der Schweiz (1874) das 39 ste seit der Gründung Weltpostvereins in Bern (1875)das 36 ste seit dem russisch-türkischen Kriege (1877-78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress. Montenegro, Serbien und Rumänien werden unabhängig das 32 ste seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882) das 31 ste seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883) das 29 ste seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885) das 26 ste seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888) das 19 te seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894-95) das 17 te seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897) das 17 te seit der Erfindung der draht-Telegraphie durch losen Marconi (1897) das 16 te seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898) das 13 te seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, euro-Strafexpedition päische (1000-1901) das 12 te seit dem Burenkriege (1899 - 1902)das 11 te seit dem ersten grossen Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903) das 10te seit dem russisch-japanischen Kriege (1904) seit dem ersten Aeroplandas 8 te fluge in Europa (Santos Dumont 10 m Flug 1906)

das 8 te	seit Eröffnung des Sim-	das dritte seit der Revolution in			
	plontunnels (1906)	Portugal und Gründung			
das 7 te	seit Annahme der neuen	der Republik (1911)			
1	schweizerischen Militär-	das dritte seit Durchbohrung des			
	organisation in der Schweiz	Lötschberges (1911)			
das 6 te	(1907) seit dem Erdbeben von	das dritte seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)			
uas o te	Messina (1908) (200,000	das dritte seit dem Erdbeben in der			
l	Tote)	Schweiz, Deutschland und			
das 5 te	seit der türkischen Revo-	Österreich (16. Nov. 1911)			
	lution (1909)	das zweite seit Abdankung der Mand-			
das 5 te	seit Blériots Flug über den	schu-Dynastie (1912) und			
	Armelkanal (25. Juli 1909)	Gründung der Chinesischen			
das 4 te	seit der grossen Über-	Republik in China			
Į.	schwemmung in der Schweiz	das zweite seit Annahme des Gesetzes			
das 4 te	(16. Nov. 1910) seit Chavez' Flug über die	über die schweizerische Kranken- und Unfallver-			
uas Tie	Alpen (27. Sept. 1910)	sicherung (1912)			
	Alpen (27. Sept. 1910)	sicherding (1912)			
1					
Die	Entstehung der schwei	zerischen Eidgenossenschaft.			
D D	! Wald-titte- Dond die de-	Eintritt in den			
	rei-Waldstätter-Bund, die dre	build im lance			
ı. Uri		1315			
2. Schwy	Z	1315			
3. Unterv	walden	1315			
l	Der Vier-Wa	aldstätter-Bund.			
	Er bestand aus den	drei vorhergehenden und			
4. Luzern		1332			
		acht alten Orte.			
		rhergehenden gebildet aus:			
5. Zürich					
5. Zürich					
1					
	[1] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [2	eizehn alten Orte.			
o E-sib		orhergehenden gebildet aus:			
g. Fleib	hurn 1401	12. Schaffhausen 1501 13. Appenzell 1513			
	1501	13. Appenzen 1513			
II. Dasci		'			
Der Bund der 19 Kantone.					
Zu den		ten kamen durch die Mediationsakte			
folgende sechs neue Kantone hinzu: 14. St. Gallen 1803 17. Thurgau 1803					
		18. Tessin			
16. Aargau 1803 19. Waadt 1803					
Der Bund der 22 Kantone.					
Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:					
		1815			
21. Neuenburg					
22. Genf 1815					
1					